

1. Trainingstag



28. Januar 2006, unser erster Trainingstag im neuen Jahr!

Um 9.30 Uhr dann das Erwachen, der gesamte Ausbildungsplatz eine große Eisbahn, wie soll hier und heute nur trainiert werden? Günni hat kurzerhand das Schild aufgestellt ?Heute keine Platzarbeit!?. Es war aber auch einfach zu gefährlich.

Was nun?

Mittlerweile kamen auch die ersten motivierten Hundebesitzer mit ihren Junghunden auf den Platz oder besser gesagt betraten sie die neue Eisbahn. Die Überlegungen gingen dahin Schlittschuhe aufzutreiben und auf diese Art und Weise mit den Hunden zu arbeiten.

Hat was, ist aber irgendwie nicht wirklich effektiv, also hat Mirko sich die Junghunde geschnappt, und Improvisationstalente wie wir ja nun mal sind, eine Stadt- bzw. Dorfausbildung begonnen.

Es wurde den Hundeführern gezeigt und mit Ihnen geübt wie man sich im Straßenverkehr mit seinem Hund bewegen sollte. Dazu gehörte u. a. das Richtige Verhalten beim überqueren einer Straße. Natürlich wurde auch ein Schlängellauf mit eingebaut.

Um 10.45 Uhr kam Ausbilder Mirko mehr als verfroren in der Hütte an, die Junghunde wurden ins wohlverdiente Wochenende geschickt und nun hieß es für uns auf die erwachsenen Hunde zu warten. Sie ereilte dann das gleiche Schicksal.

Auf unseren Günni war aber wie immer Verlaß, die begehrten heißen Getränke waren in Hülle und Fülle vorhanden, so dass wenigstens hier die Chance eines kurzen Aufwärmens bestand.

Im großen und ganzen war es dennoch für uns und vor allem für die Hundeführer ein lehrreicher Tag, der erste Ausbildungstag war erfolgreich, wenn auch mit kleinen witterungsbedingten Schwierigkeiten durchsetzt.

Wir hoffen sehr das bis zum nächsten Samstag die Temperaturen etwas höher steigen, vielleicht aber stellen wir uns auch noch mit der Spitzhacke auf den Platz um wenigstens einen kleinen Teil zugänglich zu machen. Diese Aufgabe wird aber wohl Mirko vorbehalten sein, da er ja auf diesem Gebiet in den letzten Tagen, oder sind es schon Wochen? die besten Erfahrungen machen durfte.

In diesem Sinne warten wir auf den nächsten Samstag, denn es kann eigentlich nur besser werden und das Frühjahr kommt bestimmt.